

blass grau carminröthlich (wohl von den Augennerven herrührend), die Schale gelblich, die Augensterne schön schwarz. Diese Färbung der Fühler und der Schale bemerkt man schon einige Tage vor dem Auskriechen durch die Eihaut. Bald beginnt sich der Mantel graulich zu färben, die Fühler gehen von graulich in schwärzlich über und die andern Körpertheile folgen in graulich nach. Die Schale ist heute noch bei meinen Thierchen weiss, welche sehr lebhaft sind und sich rasch zu entwickeln scheinen.

Eine grössere Zahl Gehäuse, welche ich untersuchte, boten nichts Abweichendes, nur wenige hatten einen Hautsaum, welcher etwas breiter als $\frac{1}{4}$ der Unterseite der Schale ist.

Eberbach a. N., Ende März 1873.

Kleinere Mittheilungen.

Nachtschnecken, Blumenstaub fressend. Ich habe im Frühjahr 1872 mehrfach die Beobachtung gemacht, dass ganz junge Thiere des *Limax brunneus* Drap. die Blütenstengel von *Chrysanthemum Leucanthemum* erklimmen und ohne die weissen Blumenblätter zu berühren, die Staubbeutel abweiden, und dann wieder an den Stengeln herabkriechen. Namentlich geschah dies an feuchten Tagen, wenn gegen Abend. helles Wettes selbst mit Sonnenschein eintrat. Die Schnecken haben hierbei wohl zur Bestäubung der Griffel beigetragen, dennoch ist es nicht die Absicht der Natur, diese Thiere zu dem zu verwenden, was weit leichter und besser durch Insecten erreicht wird. Andererseits ist die Beobachtung aber nicht minder dadurch von Interesse, als sie beweist, dass auch Schnecken Leckermäuler sein können, die es nicht scheuen, ziemlich hohe Blumenstengel zu erklimmen, um in gastronomischen Genüssen zu schwelgen.

S. Clessin.



Um unseren deutschen Mitgliedern den Verkehr untereinander und auch mit dem Auslande zu erleichtern, haben wir uns der kleinen Mühe unterzogen, die wichtigsten Bestimmungen zusammenzustellen, welche für diesen Verkehr auf der Post massgebend sind, und hoffen nicht allein dadurch einigen Nutzen zu schaffen, sondern auch wegen der Verwendung des Raumes zu anderen als Fachmittheilungen Entschuldigung zu finden.

Da auch in der Regel die postalischen Bestimmungen auf Gegenseitigkeit beruhen, so darf man im Auslande annehmen,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Clessin Stephan [Stefan]

Artikel/Article: [Nachtschnecken, Blumenstaub fressend. 39](#)